Digitale Gesellschaft und Wahrheit

Aufgaben

1 Fassen Sie den vorliegenden Text in eigenen Worten zusammen. (Material)

(30 BE)

2 Setzen Sie die Überlegungen von Serres (Material) in Beziehung zur Staatstheorie von Marx.

(40 BE)

3 „Zum zweifellos ersten Mal in der Geschichte werden die Öffentlichkeit, die Individuen, die Personen, der Mann, die Frau von der Straße, die man einst vulgär nannte, kurzum: wird Däumelinchen in der Lage sein, und ist es in Wahrheit schon heute, über mehr Weisheit, mehr Wissen, mehr Informationen zu verfügen als jene Dinosaurier […]“. (Material)

Diskutieren Sie ausgehend vom Zitat die Auswirkungen allgemeinverfügbarer Internetwahrheiten vor dem Hintergrund wissenschaftlicher Kriterien. Beziehen Sie sich dabei vor allem auf die Kriterien für gute Wissenschaft nach Feyerabend oder Popper.

(30 BE)

Material

Michel Serres: Erfindet euch neu! (2013)

Die Kleinen Däumlinge[1] suchen Arbeit. Haben sie welche gefunden, hören sie nicht auf zu suchen, da sie wissen, daß sie die eben aufgetriebene Arbeit von heute auf morgen wieder verlieren können. […]

Bei der Arbeit langweilen sie sich. Der Tischler nebenan hatte einst rohe Planken aus dem Sägewerk bekommen, die er lange trocknen ließ, um aus diesem Vorrat je nach Auftragslage Hocker, Tische oder Türen zu zimmern. Dreißig Jahre später liefert ihm eine Fabrik fertige Fenster, die er in großen Mengen in genormte Fensterhöhlen einsetzt. Er langweilt sich. Sie auch. Ihr Werk kapitalisiert sich anderswo, da oben, in den Planungsbüros. Das Kapital ist nicht allein die Konzentration des Geldes, sondern auch die des Wassers in den Stauseen, der Rohstoffe unter der Erde, der Intelligenz in einem Ingenieursbüro, weit entfernt von denen, die seine Planungen ausführen. Die Langeweile aller rührt von dieser Konzentration, dieser Unterschlagung, diesem Ertragsraub her.

Die seit 1970 steil angestiegene Produktivität läßt zusammen mit dem seinerseits exponentiellen Wachstum der Weltbevölkerung Arbeit immer knapper werden. Wird bald nur noch eine Aristokratie von ihr profitieren? Die Arbeit, einst aus der industriellen Revolution geboren […] – stirbt sie heute einen langsamen Tod? Der Kleine Däumling hat miterlebt, wie die Blaumänner seltener wurden; die neuen Technologien werden auch die Zahl der Anzugträger einbrechen lassen. Wird nicht die Arbeit auch deshalb verschwinden, weil die Produkte, mit denen sie die Märkte flutet, häufig zu Umweltschäden führen, die durch das Betreiben der Maschinen, die Fabrikation und den Transport der Waren angerichtet werden? […]

Däumelinchen träumt von einem neuartigen Werk, angelegt darauf, diese Schäden wiedergutzumachen und den Werktätigen zuträglich zu sein – und sie spricht, sonst hätte sie einträglich gesagt, nicht bloß vom Gewinn, sondern auch vom Glück. Sie listet im Grunde die Handlungen auf, die nicht diese zweifache Belastung, die des Planeten und die der Menschen, mit sich brächten. […]

Da es nur noch Individuen gibt und die Gesellschaft sich nur noch um die Arbeit herum organisiert, da alles sich nur noch um sie dreht, selbst die Begegnungen, selbst die privaten Abenteuer, die gar nichts mit ihr zu tun haben, träumt Däumelinchen davon, in ihr aufzugehen. Aber entweder findet sie keine Arbeit, oder sie langweilt sich mit ihr. Sie versucht sich darum auch eine Gesellschaft vorzustellen, die nicht mehr wirklich von der Arbeit strukturiert würde. Aber wovon dann? […]

Von Gedudel erfüllt, übertönen und dämpfen das Dauergetöse der Medien und die Geräuschkulisse der Werbung durch ihren nervtötenden Lärm und den gezielten Einsatz von Betäubungsmitteln jene realen Stimmen – und die virtuellen der Blogs und Sozialen Netzwerke, deren unbezifferbare Mitgliederzahlen inzwischen Ausmaße erreichen, die denen der Weltbevölkerung nahekommen. Zum ersten Mal in der Geschichte kann man die Stimme aller hören. Die menschliche Rede erschallt durch den Raum und mit der Zeit. […]

Bürokratie, Medien, Werbung, Technokratie, Unternehmen, Politik, Universitäten, Verwaltungen, bisweilen selbst die Wissenschaft – unter Einsatz der Inkompetenzvermutung üben große öffentliche und private Maschinen ihre gigantische Macht aus, indem sie sich an vermeintliche Dummköpfe wenden, die als Massenpublikum verunglimpft und von den Showkanälen verachtet werden. Gemeinsam mit anderen ihresgleichen, denen sie Kompetenz unterstellen, belehren uns die Kleinen Däumlinge […]

[1] Gemeint ist der kleine Normalbürger.

mit ihrer diffusen Stimme darüber, daß jene Dinosaurier[2], die um so mehr Platz beanspruchen, als sie im Aussterben begriffen sind, die Emergenz[3] neuer Kompetenzen ignorieren.

Däumelinchen, Codename für die Studentin, die Patientin, die Arbeiterin, den Angestellten, den Regierten, den Passagier, die Elektrikerin, den Heranwachsenden oder Jugendlichen, was sage ich, das Kind, den Verbraucher, kurzum: jene Namenlosen des öffentlichen Raums, die man Bürgerinnen und Bürger nennt, Däumelinchen also kann, wenn sie nur vorher eine kluge Seite im Netz besucht hat, gerade soviel oder mehr über den behandelten Gegenstand, die anstehende Entscheidung, die veröffentlichte Information, die Gesundheit, die Körperpflege etc. wissen wie ein Lehrer oder Meister, ein Direktor oder Leiter, ein Journalist, ein Verantwortlicher, ein Wirtschaftsboss, ein gewählter Volksvertreter, selbst ein Präsident […]

Heute weiß jeder Kleine Däumling von der Straße glänzend Bescheid über Atomphysik, Leihmütter, genmanipulierte Organismen, Chemie, Ökologie. […] Es gilt die Kompetenzvermutung. […]

Zum zweifellos ersten Mal in der Geschichte werden die Öffentlichkeit, die Individuen, die Personen, der Mann, die Frau von der Straße, die man einst vulgär nannte, kurzum: wird Däumelinchen in der Lage sein, und ist es in Wahrheit schon heute, über mehr Weisheit, mehr Wissen, mehr Information, mehr Entscheidungsfähigkeit zu verfügen als jene Dinosaurier mit ihrem unmäßigen Energiehunger und ihrer mäßigen Produktivität, denen wir, unterjochte Sklaven, noch immer zu Diensten sind. […]

Letztlich führt der Umbruch zur Auflösung sämtlicher Konzentrationen, seien es solche der Produktivkraft oder der Industrie, seien es selbst sprachliche oder kulturelle, zugunsten weitgestreuter, vielfältiger und singulärer[4] Verteilungen.

Michel Serres: Erfindet euch neu! Eine Liebeserklärung an die vernetzte Generation, Berlin 4. Aufl. 2019, S. 52 f., 63 f.

Hinweise

Michel Serres (1930–2019) war ein französischer Mathematiker und Philosoph, Professor für Wissenschaftsgeschichte an der Universität Sorbonne in Paris sowie Professor an der Stanford University in Kalifornien/USA.

Die Rechtschreibung entspricht der Textvorlage.

[2] Dinosaurier – Gemeint sind die o. g. Institutionen sowie die öffentliche und private Medienmaschinerie.
[3] Emergenz – (lateinisch emergere: auftauchen, herauskommen, emporsteigen) bezeichnet die Möglichkeit der Herausbildung von neuen Eigenschaften oder Strukturen eines Systems infolge des Zusammenspiels seiner Elemente.
[4] singulär – nur vereinzelt vorkommend; nur vereinzelt auftretend